



## **HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm) Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene**

HW - Brennpunkt: 18

Weimar - 18\_L\_Argenstein

HESSEN



**zur  
Auslegung**

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

---

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	18	Gewässer:	Lahn
Gemarkung:	18_L_Argenstein	von [km]:	167,9 bis [km]: 168,8
Gemeinde:	Weimar	Länge [km]:	0,9

### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Die dargestellten Überschwemmungsflächen an der Lahn für die Ortslage Argenstein wurden im Rahmen der Untersuchung "Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein" [RP Gießen, 2010] mittels eines zweidimensionalen Modells ermittelt. Hierbei wurde ein Zustand betrachtet, der zum Zeitpunkt der Projekterstellung unmittelbar bevorstand. Er enthält folgende Randbedingungen (S. 4 des o.g. Berichtes) : „Die Deichrückverlegung bei Wehrda ist mit abgebildet. Zudem werden alle für die Hochwassersituation wesentlichen, gerade im Bau befindlichen bzw. sicher zur Ausführung kommenden Maßnahmen integriert. Hierzu zählen die Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich der Mensa der Universität Marburg, die geplante Deichrückverlegung südlich der Cölber Straße im linksseitigen Vorland auf Höhe der Ortslage Wehrda, der Zielzustand bzgl. des Lückenschlusses der B 3 zwischen Gisselberg und Roth, die Erstellung eines Gewässers parallel zur Lahn zwischen Argenstein und der Kläranlage Roth (ParAllna), die planfestgestellten Rekultivierungsmaßnahmen der Kiesabbauflächen südlich von Niederweimar und die damit einhergehende Verlegung der Allna.“ Der Abfluss für den Lastfall HQ100 liegt am Pegel Marburg bei 517 m<sup>3</sup>/s (Bezeichnung "HWRKH"). Dies entspricht dem Zustand ohne die Wirkung der oberstrom gelegenen HRB (insbesondere HRB Kirchhain/Ohm). Dieser Zustand ist für den HWRMP Lahn maßgebend und entspricht dem Abfluss, der der gesetzlichen Überschwemmungsflächen aus dem Projekt Retentionskataster Hessen (RKH) zu Grunde liegt. Die Überschwemmungsflächen unter den o.g. Randbedingungen führen zu einer kompletten Überströmung der gesamten Ortslage. Unter Berücksichtigung der oberhalb liegenden Hochwasserrückhaltebecken ist die Ortslage hochwasserfrei. Durch die Hochwasserrückhaltebecken ist die rechts der Lahn liegende Schutzlinie für das hier bemessene Hochwasser ausreichend.

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

---

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

#### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Im Rahmen der o.g. Untersuchung wurden verschiedene Hochwasserschutzmöglichkeiten der Ortslage untersucht:

- Detailuntersuchungen von Polderflächen zwischen Cölbe und der Einmündung Salzböde und Berücksichtigung
- Untersuchung zur Errichtung eines neuen Deiches nördlich von Argenstein und Umgestaltung eines vorhandenen Deiches
- Untersuchung zur Erhöhung der vorhandenen Deiche in Argenstein
- Sanierung der Hochwasserschutzmauern an der Mühle in Argenstein
- Untersuchung zur Weitung des Gewässerbettes unterhalb des Wehres Argenstein

Jede von ihnen bietet unterschiedliche Verbesserungen der Hochwassersituation, die nachfolgend ausführlich beschrieben sind. Allen Lösungen gemein ist die aufwendige Umsetzung, die jeweils von vielen Randbedingungen abhängen und eine Umsetzungsempfehlung erschweren.

**zur  
Auslegung**

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 18

Gemarkung: 18\_L\_Argenstein

Gemeinde: Weimar

Gewässer: Lahn

von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8

Länge [km]: 0,9

#### Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

##### 1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- |       |                                                                                         |                                     |                                     |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete                                                    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten                                   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen                                                          | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |

##### 1.2 angepasste Flächennutzung:

- |       |                                                                                |                                     |                                     |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung                 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung        | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

#### Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

##### 2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- |       |                                                     |                                     |                                     |
|-------|-----------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich      | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen                 | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung          | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung         | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen                            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |

##### 2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- |       |                                                                            |                          |                          |
|-------|----------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches                                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung                                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 18

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 18\_L\_Argenstein

von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 0,9

<b>Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 18

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 18\_L\_Argenstein

von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 0,9

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)****Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene**

HW-Brennpunkt: 18

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 18\_L\_Argenstein

von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 0,9

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
22.09.2011		Rücksendung Anfrageformular	Informationen über Schutzmauer in Argenstein	
28.08.2013		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der Inhalte des HWRMP Lahn mit Darstellung der Vorgehensweise zur Ermittlung der vorläufigen Überschwemmungsgebiete und der Maßnahmenplanung zur Abstimmung mit den betroffenen Kommunen, Kreisen, Wasserverbänden und sonstigen Beteiligten.	
19.11.2013		Scoping-Termin zur SUP	Scoping-Termin zur SUP mit Kommunen, TÖB, Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	
19.11.2013		2. Informations- und Arbeitstreffen	2. Informations- und Arbeitstreffen mit den Kommunen, Trägern öffentlicher Belange (TÖB), Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	
13.02.2014	Heike Rupp	Rückmeldung im Rahmen der Abstimmung	Problematik Verlauf Deichlinie Freilichtmuseum	



**HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)**

**Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene**

HW-Brennpunkt: 18

Gemarkung: 18\_L\_Argenstein

Gemeinde: Weimar

Gewässer: Lahn

von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8

Länge [km]: 0,9

<b>Ansprechpartner</b>			
<b>Behörde / Verband Anschrift</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon</b>	<b>E-Mail</b>
Weimar	Herr Siebert	Wolfram Jakobi: 064219740	sieber@weimar-lahn.info
Bauamt			jakobi@weimar-lahn.info
Alte Bahnhofstr. 31	35096 / Weimar		

**zur  
Auslegung**

**HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)**

**Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene**

HW-Brennpunkt: 18

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 18\_L\_Argenstein

von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8

Gemeinde: Weimar

Länge [km]: 0,9

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
18_1	113	Beachtung der hochwassergefährdeten Bereiche unter Berücksichtigung der vorhandenen Rückhaltebecken und Hochwasserschutzmaßnahmen	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+
18_2	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
18_3	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
18_4	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
18_5	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
18_6	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
18_7	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
18_8	214	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung zur Erhöhung der Retention	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
18_9	312	Detailuntersuchungen von Polderflächen zwischen Colbe und der Einmündung Salzböde und Berücksichtigung bei zukünftigem Grunderwerb als Ausgleichsflächen	Alternative	umgesetzt	+	+	vgl. SUP	(++)	o
18_10	321	Untersuchung zur Errichtung eines neuen Deiches nördlich von Argenstein und Umgestaltung eines vorhandenen Deiches	Alternative	umgesetzt	+	-	vgl. SUP	+	+
18_11	322	Untersuchung zur Erhöhung der vorhandenen Deiche in Argenstein	Alternative	umgesetzt	+	-	vgl. SUP	(+)	+

### HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

#### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 18

Gemarkung: 18\_L\_Argenstein

Gemeinde: Weimar

Gewässer: Lahn

von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8

Länge [km]: 0,9

18_12	322	Sanierung der Hochwasserschutzmauern an der Mühle in Argenstein	Vorzug	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+
18_13	332	Untersuchung zur Weitung des Gewässerbettes unterhalb des Wehres Argenstein	Alternative	umgesetzt	+	o	vgl. SUP	+	+

zur  
Auslegung

HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 18 Gewässer: Lahn  
 Gemarkung: 18\_L\_Argenstein von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8  
 Gemeinde: Weimar Länge [km]: 0,9

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
18_1	Beachtung der hochwassergefährdeten Bereiche unter Berücksichtigung der vorhandenen Rückhaltebecken und Hochwasserschutzmaßnahmen	In Hessen werden die amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiete ohne Berücksichtigung der Wirkung von Hochwasserrückhaltebecken (z.B. HRB Kirchhain/Ohm) ermittelt. Die oberhalb liegenden Anlagen haben jedoch einen großen Einfluss auf die Hochwassersituation u.a. in Argenstein. Die Universität Kassel hat im Auftrage des RP Gießen die Gefährdung mit Wirkung der Becken und verschiedener umgesetzter und in Planung befindlicher Hochwasserschutzmaßnahmen zwischen Cölbe und der Einmündung der Salzböde untersucht [Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein, 2010]. Die Ergebnisse zeigen für die Ortslage Roth dann noch eine Betroffenheit an den Straßen Am Hopfen und an der Uferstraße. Folgende Randbedingungen lagen dieser Untersuchung zu Grunde (Auszug aus dem Erläuterungsbericht Universität Kassel zur Erläuterung des "ZUKÜNFTIGEN ISTZUSTANDES"): "... In dem „zukünftigen Istzustand“ ist die genannte Deichrückverlegung bei Wehrda mit abgebildet. Zudem werden hier alle für die Hochwassersituation wesentlichen, gerade im Bau befindlichen bzw. sicher zur Ausführung kommenden Maßnahmen integriert. Hierzu zählen die Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich der Mensa der Universität Marburg, die geplante Deichrückverlegung südlich der Cölber Straße im linksseitigen Vorland auf Höhe der Ortslage Wehrda, der Zielzustand bzgl. des Lückenschlusses der B 3 zwischen Gisselberg und Roth, die Erstellung eines Gewässers parallel zur Lahn zwischen Argenstein und der Kläranlage Roth (ParAllna), die planfestgestellten Rekultivierungsmaßnahmen der Kiesabbauflächen südlich von Niederweimar und die damit einhergehende Verlegung der Allna. Somit gibt der „zukünftige Istzustand“, der grafisch in Abb. 2-1 dargestellt ist, die sich zeitnah einstellende Situation wieder. Südlich der Cölber Straße soll der linksseitig der Lahn und östlich der Ortslage Wehrda gelegene Deich um ca. 150 m bis 200 m zurückverlegt werden. Die südliche Teilstrecke des Deiches wird dabei durch den Straßendamm der B 3 ersetzt. Durch diese Maßnahme werden die hinter dem Deich gelegenen landwirtschaftlichen Flächen als Retentionsraum freigegeben. Die Umgestaltungsmaßnahmen an der Mensa in Marburg beinhalten eine Sanierung des dort vorhandenen Deiches sowie eine treppenartige Ausgestaltung zwischen dem Damm und dem Gewässerbett der Lahn. Der Lückenschluss der B 3 sieht den vierspurigen Ausbau der Bundesstraße zwischen Gisselberg und Roth vor. Dabei wird die Lage des Straßendamms zum Teil verändert. Zudem wird der Zubringerbereich von Niederweimar zur B 3 neu gestaltet. Zu den Baumaßnahmen an der B 3 gehört weiterhin die Rückverlegung des rechtsseitigen Hochwasserschutzdeiches zwischen dem Seepark Niederweimar und dem nördlich von Argenstein gelegenen Gasthaus „Ochsenburg“. Außerdem wird ein neuer Rückstauedeich im rechten Vorland zwischen der neuen B 3 und dem Gewässerlauf der Lahn erstellt. Im Bereich der neuen B 3-Querung über die Lahn soll zusätzlich eine Flutmulde entstehen. Die ParAllna ist ein Gewässer, das ausgehend von der Allna auf der lahnabgewandten Seite der Ortschaften Argenstein und Roth entstehen soll. Bis zur Mündung in die Lahn auf Höhe der Kläranlage Roth wird sie parallel zur selbigen fließen. Das Zuleitungsbauwerk von der Allna in die ParAllna durchstößt mittels einer Verrohrung den bereits vorhandenen Hochwasserschutzdeich (Beibehaltung der Höhen), der parallel zur Allna verläuft. Für die Zuflussregulierung soll	RP Gießen	<input type="checkbox"/>
113	von km: 158 bis km: 186			<input type="checkbox"/>

**HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)**

**Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene**

HW-Brennpunkt: 18 Gewässer: Lahn  
 Gemarkung: 18\_L\_Argenstein von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8  
 Gemeinde: Weimar Länge [km]: 0,9

ein Schieber im Zulaufbauwerk integriert werden. Im Zuge der Rekultivierungsmaßnahmen der bereits ausgekiesten Fläche zwischen den Ortslagen Niederweimar und Argenstein soll nach bisheriger Planung das Gewässerbett der Allna nach Nordosten verlegt und deutlich aufgeweitet werden. Die auf diese Weise entstehende sogenannte Regenerationsniederung der Allna stellt die tiefste von drei Ebenen dar, die durch die Rekultivierung entstehen sollen. Daran schließt sich das zwischen dem alten und dem neuen Gewässerbett entstehende Feuchtgrünland an. Die ackerbaufähige Fläche, die parallel zum alten Verlauf der B3 entstehen soll, ist die höchstgelegene dieser drei Ebenen. ..."

18_2	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Lahn an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	63128
124	von km: 163,907 bis km: 168,507				
18_3	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Lahn an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	631944
124	von km: 160,307 bis km: 172,104				
18_4	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Lahn geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	63118
211	von km: 168,607 bis km: 169,107				

**HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)**

**Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene**

HW-Brennpunkt: 18 Gewässer: Lahn  
 Gemarkung: 18\_L\_Argenstein von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8  
 Gemeinde: Weimar Länge [km]: 0,9

18_5	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Lahn geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	63196
211	von km: 163,907 bis km: 168,507				
18_6	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Lahn geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	151948
211	von km: 160,307 bis km: 172,104				
18_7	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Lahn geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	155210
211	von km: 168,207 bis km: 169,007				

Zur Auslesung

**HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)**

**Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene**

HW-Brennpunkt: 18 Gewässer: Lahn  
 Gemarkung: 18\_L\_Argenstein von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8  
 Gemeinde: Weimar Länge [km]: 0,9

18_8	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung zur Erhöhung der Retention	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Lahn geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 03140
214	von km: 163,907 bis km: 168,507			
18_9	Detailuntersuchungen von Polderflächen zwischen Cölbe und der Einmündung Salzböde und Berücksichtigung bei zukünftigem Grunderwerb als Ausgleichsflächen	<p>Im Rahmen der Untersuchung "Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein" [RP Gießen, 2010] wurde die Wirkung verschiedener Polder untersucht. Für die Ortslage Argenstein sind die Polder Marburg und Steinmühle von Interesse:</p> <p>Polder Marburg: linksseitig der Lahn südlich von Marburg zwischen der Lahn und der B 3 bzw. der Main-Weser-Bahn (als bezeichnet)</p> <p>Polder Steinmühle: rechtsseitig der Lahn zwischen der Steinmühle und dem neu zu erstellenden Rückstaudeich im Zuge der Baumaßnahmen an der B 3</p> <p>Die unmittelbar am Polder erzielte Abflussreduzierung im unterstrom gelegenen Streckenabschnitt wird durch Wellenverformung reduziert.</p> <p>Folgende Ergebnisse wurden ermittelt:</p> <p>Polder Marburg:                  Abflussreduzierung nach dem Polder: 13,5 m³/s                  Abflussreduzierung am Ende der Untersuchungsstrecke: 11 m³/s                  Zeitverzögerung: 0,25 h</p> <p>Polder Steinmühle:                  Abflussreduzierung nach dem Polder: 8 m³/s                  Abflussreduzierung am Ende der Untersuchungsstrecke: 6 m³/s                  Zeitverzögerung: 0 h</p> <p>Die dezidierten Ergebnisse für die Polder sind im Erläuterungsbericht aufgeführt.</p> <p>Generell ist die Wirkung der Polder auf den Scheitelabfluss und die Wasserspiegelsenkung nicht signifikant. Allerdings wird durch die Polder geschaffenen Retentionsraum als Ausgleichsraum für bereits umgesetzte und zukünftige Baumaßnahmen dringend benötigt. Insofern sollten die untersuchten Flächen gerade in raumplanerischer Hinsicht und bei anstehenden Flurbereinigungen oder Grunderwerb berücksichtigt werden. Sind konkrete Flächen in Sicht sollte für diese Detailuntersuchungen durchgeführt werden, die z.B. die Wirkung von gesteuerten Poldern betrachten.</p>	RP Gießen	<input type="checkbox"/>
312	von km: 158 bis km: 174			

**HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)**

**Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene**

HW-Brennpunkt: 18 Gewässer: Lahn  
 Gemarkung: 18\_L\_Argenstein von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8  
 Gemeinde: Weimar Länge [km]: 0,9

18_10	Untersuchung zur Errichtung eines neuen Deiches nördlich von Argenstein und Umgestaltung eines vorhandenen Deiches	Im Rahmen der Untersuchung "Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein" [RP Gießen, 2010] wurde ein Teilstück des Deiches, der nordwestlich von Argenstein parallel zur Allna liegt, abgetragen. Um die Überschwemmung bebauter Bereiche zu verhindern, wurde ein neuer Deich westlich der Ortschaft Argenstein und ein Deich um die "Museumsinsel" gezogen (Szenario 4 des o.g. Berichtes). Ziel der Maßnahme war die Abflusserhöhung im unbebauten Vorland. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass die Wasserspiegel nördlich von Argenstein gesenkt werden. Die bereits bestehenden Deiche sind aufgrund von Rückstauwirkungen aber zu erhöhen (s. S. 53 ff. des o.g. Berichtes).	RP Gießen	<input type="checkbox"/>
321	von km: 168,3 bis km: 168,6			
18_11	Untersuchung zur Erhöhung der vorhandenen Deiche in Argenstein	Im Rahmen der Untersuchung "Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein" [RP Gießen, 2010] wurde die Wirkung der Deicherhöhung der vorhandenen Deiche in Argenstein untersucht (Szenario 6). Hierbei wurde festgestellt, dass durch die verkleinerten Überschwemmungsflächen deutlich höhere Wasserstände in der Lahn und in der Allna auftreten (s. Abb. 7-46 des o.g. Berichtes), die Ortslage damit aber hochwasserfrei wird. Die erforderlichen Deicherhöhungen liegen am Deich Argenstein bei bis zu 50 cm, am Deich Allna bei bis zu 90 cm (s. Abb. 7-47 und 7-48 des o.g. Berichtes).	RP Gießen	<input type="checkbox"/>
322	von km: 168 bis km: 168,8			
18_12	Sanierung der Hochwasserschutzmauern an der Mühle in Argenstein	Nach Auskunft der Stadt Weimar liegt für die Sanierung der Schutzmauer bereits eine Planung vor. Die Hochwasserschutzmauer soll erhöht werden, wofür Flächenbedarf erforderlich ist. Die erforderlichen Flächen stehen aber aufgrund von Grunderwerbsschwierigkeiten derzeit nicht zur Verfügung.	Stadt Weimar	<input type="checkbox"/>
322	von km: 168,2 bis km: 168,2			



HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 18

Gemarkung: 18\_L\_Argenstein

Gemeinde: Weimar

Gewässer: Lahn

von [km]: 167,9 bis [km]: 168,8

Länge [km]: 0,9

18\_13 Untersuchung zur Weitung des Gewässerbettes unterhalb des Wehres Argenstein

332 von km: 167,9 bis km: 168,6

Im Rahmen der Untersuchung "Hochwasservorsorge an der Lahn zwischen Cölbe und Einmündung Salzböde einschließlich eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortschaften Roth und Argenstein" [RP Gießen, 2010] wurde die Wirkung einer Aufweitung und Absenkung des Gewässerbettes im Unterstrom des Wehres Argenstein untersucht (Szenario 2 des o.g. Berichtes). Hierzu wurde der verlandete Bereich im Gewässerbett ausgehoben und ein Teil der Insel zwischen dem Mühlgraben und der Lahn abgetragen. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass die Wasserspiegel unterstrom des Wehres im nordöstlichen Bereich der Ortschaft Argenstein im Hochwasserfall um ca. 30 cm gesenkt werden können (s. Abb. 7-12 des o.g. Berichtes). Unterstrom von Argenstein ist jedoch ein Anstieg des Wasserstandes von max. 10 cm (entlang des südlichen Ortsdeiches in der Regel 6 cm) festzustellen. Hier liegt jedoch noch ein Freibord von mind. 30 cm vor, so dass diese Erhöhung im Zusammenhang mit der Verbesserung der Hochwassersituation weiter oberstrom akzeptabel ist.

RP Gießen



zur Auslegung